

Wie Einsamkeit der Demokratie schaden kann

Datum 6.10.2026
Subjekt Bergische Universität Wuppertal
Autor Denise Habberger
E-mail habberger@uni-wuppertal.de
Telefon +49 2024392221
Kontakt <div> <div> <h2>Kontakt Pressestelle</h2> <p>Denise Habberger
Redakteurin
 Telefon 0202/439-2221
 E-Mail habberger@uni-wuppertal.de</p><p>Webseite Pressestelle</p> <p> </p> </div> </div>
Region Deutschland
Kategorie Gesellschaft und Lebensstil, Politik, Wissenschaft und Forschung

Einsamkeit ist mehr als ein persönliches Gefühl: Sie kann das Vertrauen in Mitmenschen, Institutionen und Demokratie schwächen. Besonders junge Menschen sind heute häufig betroffen. Der Soziologe Dr. Joris Steg von der Bergischen Universität erklärt, warum Einsamkeit gesellschaftliche Ursachen hat, welche politischen Folgen sie haben kann und warum Begegnungsorte wichtig sind.

Sie finden den gesamten Beitrag auf der Internetseite des UniService Third Mission.

Er wird von der Universitätskommunikation der Bergischen Universität zusätzlich veröffentlicht. Die „Bergischen Transfergeschichten“ zeigen an vielen Beispielen, wie Forschende mit ihren Ergebnissen Gesellschaft, Wirtschaft, Region und Alltag aktiv mitgestalten.

<https://www.uni-wuppertal.de/de/news/detail/wie-einsamkeit-der-demokratie-schaden-kann>